



---

## Presseaussendung Österreichische Billard Union (ÖBU) – Media Office

Sehr geehrte Redakteurinnen und Redakteure, liebe Billardfreunde!

### **Top-10-Finish für Lechner bei International Open in Florida • He auf Platz 17 • Ouschan 33.**

22.11.2024. Poolbillardprofi Maximilian Lechner hat beim mit 171.000 US-Dollar dotierten 9-Ball-Event der International Open in St. Augustine, Florida, mit dem geteilten neuen Platz für das beste Resultat der österreichischen Starter gesorgt.

Der Tiroler war am Montag gegen den Amerikaner Solomon Oehlsen mit einem 10:0-„White-wash“-Erfolg in den Wettkampf gestartet und bezwang im Anschluss am Dienstag dessen Landsmann Nathan Childress mit 10:7. Eine 6:10-Niederlage am Mittwoch gegen den Polen Wiktor Zieniński bedeutete für den Innsbrucker dann jedoch den Weg über die Hoffnungsrunde.

Dort rang Lechner zunächst den Philippinen Roberto Gomez mit 10:9 nieder, fertigte anschließend die amerikanischen Mosconi-Cup-Teammitglieder Skyler Woodward (10:3) sowie Shane van Boening (10:6) ab und zog ins Achtelfinale ein. Ein noch besseres Resultat scheiterte gestern am Deutschen Joshua Filler. Lechner unterlag dem World-Games-Sieger und regierenden 8-Ball-Weltmeister nach erneut starker Leistung knapp mit 9:10.

„Es tut natürlich weh, so auszuschneiden. Am Ende waren es Nuancen, die das Spiel zu seinen Gunsten gedreht haben. Grundsätzlich bin ich aber sehr zufrieden. Meine Leistung hätte für viele andere gereicht. Die Auslosung hat mich aber wieder einmal auf Joshi gebracht, und gegen ihn muss einfach alles stimmen. Ein bis zwei falsche Entscheidungen haben mich um den Sieg gebracht“, erklärte der an einer abklingenden Erkältung laborierende Weltranglisten-30.

9-Ball-Europameister Mario He landete zu Beginn der Woche in der Doppel-K.o.-Grundrunde zwei 10:7-Siege gegen den Kanadier Tommy Cayer und den Amerikaner Brandon Shuff, ehe eine knappe 9:10-Niederlage am Mittwoch gegen den Niederländer Niels Feijen den Lauf des Vorarlbergers stoppte. In der Hoffnungsrunde legte He mit Siegen gegen die Amerikaner Jonathan Pinegar (10:7) und Joey Tate (10:3) nochmals nach, verpasste aber Mittwochabend mit einer 4:10-Niederlage gegen den Bulgaren Georgi Georgiev den Einzug ins Achtelfinale.

„Dieses Spiel war eigentlich um 21.30 Uhr angesetzt. Ich war etwas essen und hatte geplant, dass ich dann noch ein bis zwei Stunden ausruhen kann. Mein Spiel wurde aber auf 20.15 Uhr vorverlegt, und ich musste direkt ran. Ich war dann überhaupt nicht da und habe auch schlecht gespielt“, erklärte He, dem auch im Match gegen Niels Feijen eine unerwartete Entwicklung einen Strich durch die Rechnung machte. „Da habe ich das Ausspielen gewonnen, aber er hatte den Anstoß bei 9:9 und hat mit einem Break and Run das Spiel für sich entschieden. Ich war sehr enttäuscht von der Organisation und den Schiedsrichtern, aber das war nicht nur ich, sondern auch andere Spieler.“

Albin Ouschan, zuletzt mit Platz 3 beim Puerto Rico Men's Open in San Juan in der Disziplin 10-Ball erfolgreich, ließ in seinem Auftaktmatch am Montag dem Amerikaner Henry Good keinen einzigen Gamegewinn (10:0). Der zweifache 9-Ball-Weltmeister unterlag aber in der zweiten Gewinnerrunde am Dienstag dem späteren He-Bezwinger Georgi Georgiev mit 8:10 und fand sich damit, so wie auch Lechner und He, in der Hoffnungsrunde des Doppel-K.o.-Grunddurchgangs wieder.

Dort gelangen dem Kärntner noch zwei klare Siege gegen den Kanadier Tommy Cayer (10:5) und den Amerikaner Payne McBride (10:3), ehe am Mittwochabend mit einer 5:10-Niederlage gegen den Spanier Jonas Souto das Aus kam. „Ich habe weder gegen Georgiev noch gegen Souto das Glück auf meiner Seite gehabt. Da war nach meinen sicher über zehn Safe-Stößen nur einmal eine Situation für mich, wo ich anschließend einen Ball versenken konnte. Es wollte einfach nicht laufen. Puerto Rico war gut, da war das Momentum eher auf meiner Seite, wobei sich im 10-Ball das Glück in Grenzen hält, aber bei den 9-Ball-Turnieren ist es ein Wahnsinn. Meine Gegner schaffen da Re-Safes, die meistens sehr glücklich zustande kommen“, sagte Ouschan, der wie He nicht mit Kritik an Turnierorganisation und Ablauf sparte.

„Es ist traurig, da das eigentlich ein Lieblingsturnier von mir war, aber heuer war das von den Spielzeiten eine ziemliche Katastrophe, und auch die Folie, die zum Aufbau der Bälle benutzt wurde, war nicht ideal. Da mache ich nicht einmal den Schiedsrichtern einen Vorwurf. Der Veranstalter hat heuer ein viel zu dünnes Material aus Papier zur Verfügung gestellt. Es war auch für uns Spieler auf den Trainingstischen kaum möglich, die Bälle korrekt aufzubauen.“



Die vom Amerikaner Pat Fleming organisierten International Open sind in diesem Jahr von Norfolk in Virginia ins deutlich wärmere St. Augustine in Florida übersiedelt. Neben dem topbesetzten 9-Ball-Event, den Albin Ouschan im Jahr 2021 für sich entscheiden konnte, werden auch Amateur- und Profiwettkämpfe in den anderen Disziplinen ausgetragen.

So wird heuer erstmals die American 14.1 Straight Pool Championship im Rahmen der International Open abgewickelt. Österreichs Asse werden bei diesem Morgen startenden und bis kommenden Dienstag laufenden Event am Start sein.

Um den 40.000 US-Dollar-Siegerscheck der 9-Ball Konkurrenz kämpfen heute in den Semifinalbegegnungen (9.30/12 Uhr Ortszeit, 14.30/17 Uhr MEZ) und im anschließenden Endspiel (14:30 Ortszeit, 19:30 MEZ) neben Titelverteidiger Aloysius Yapp aus Singapur der Niederländer Niels Feijen, der Deutsche Moritz Neuhausen und der Litauer Pijus Labutis. Yapp trifft auf Feijen, Neuhausen duelliert sich mit Labutis um den Finaleinzug.

Weitere Informationen:

International Open 9-Ball Championship 2024: <https://www.intlopen.com/>

Resultate: <https://digitalpool.com/tournaments/2024-international-9-ball-open/matches>

Österreichischer Pool Billard Verband: <https://www.oepbv.at/home.php>

Das beiliegende Fotomaterial steht Ihnen unter Angabe des am Ende des jeweiligen Dateinamens enthaltenen (c) Foto-credits entgeltfrei zur pressemäßigen Verwendung zur Verfügung. Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung und bedanken uns vorab für Ihre redaktionelle Berücksichtigung.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Kronlachner

Pressereferent / Media Office

Österreichische Billardunion

Carambol.Pool.Snooker&EnglishBilliards

Josef-Schöffel-Straße 46

3013 Tullnerbach

Tel. +43 664 526 20 65

<mailto:a.kronlachner@billardunion.at>

[www.billardunion.at](http://www.billardunion.at)